

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 8

Rubrik: Unwahre Tatsachen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Termine

Unwahre Tatsachen

● Endlich ein wenig Licht ins Dunkel gebracht hat die Usego-Opponentengruppe bezüglich der Motivation ihrer aufwendigen Inseratenkampagne in der Tagespresse, mit welcher sie immer wieder die Hintergründe in der Grossverteilerhierarchie zu beleuchten versucht. Nach den Erklärungen eines führenden Vertreters der Usego-Dissidenten handelt es sich dabei keineswegs um einen internen Machtkampf, wie man vermuten könnte, sondern um puren Altruismus, da die Verbreitung von ganzseitigen Annoncen im gesamten schweizerischen Blätterwald als eine Art von Presseförderung betrachtet werden müsse.

● Mit einer erfreulichen Mitteilung kann die Schweizerische Rückversicherung aufwarten. Alle Personen, die infolge der ausserordentlich heftigen Schneefälle in den letzten Tagen und Wochen zu Schaden gekommen sind oder finanzielle Einbussen erlitten haben, können ihre Ansprüche wegen höherer

Gewalt bei ihrer nächsten Kirchensteuerrechnung mit einem entsprechenden Abzug geltend machen.

● Obwohl er mit seinem Asylgesuch in der Schweiz für sich und seinen Hofstaat zunächst einmal abgeblitzt war, zeigt sich für den haitianischen Staatspräsidenten auf Überlebenszeit doch noch eine Lösungsmöglichkeit. Wie

Wie aus gutunterrichteten Kreisen zu vernehmen war, beginnt sich der Kanton Aargau brennend für Jean-Claude Duvalier zu interessieren und wäre ohne weiteres bereit, ihn wegen seiner einschlägigen Erfahrungen als Polizeiexperte für sich zu engagieren.

● Im Anschluss an die von Professor Julius Hackethal in einem Revolverblatt lautstark verkündete Frohbotschaft, er sei imstande, jeden Krebs zu heilen, soll sich die Académie Française ernsthaft mit dem Gedanken befassen, den Hohepriester der Medizin in die Reihe der Unsterblichen aufzunehmen. Man wolle allerdings, hiess es dazu aus Paris, vorerst noch ein wenig zuwarten, ob sich der Gebieter über Leben und Tod am Ende nicht gar unsterblich blamiere.

Karo



★★★★★
Für erlebnisreiche und
erholende Familienferien
(Sommer und Winter)
Fischerwochen
(eigene Fischpacht)
bekannt als exklusives
SEMINAR-HOTEL
Hallenbad – Sauna
Bes. P. Schätti, Tel. 074/5 28 13

Unterwasser

Unsere PARI-CARD® bringt Ihnen VORTEILE!

Schwester Martha kommt aufgeregt zum Chefarzt: «Herr Doktor, der Simulant von Zimmer 12 ist eben gestorben!»
Arzt: «Jetzt übertreibt er aber wirklich!»



Das vielbeachtete Nebi-Buch soeben in dritter Auflage erschienen:



111 Jahre Nebelspalter

Ein satirischer Schweizerspiegel, kommentiert von Hans A. Jenny
336 Seiten, Fr. 49.–

Der «Brückenbauer» schreibt:

«Jetzt stürmt Jennys Nostalgie-Bilderbuch 111 Jahre Nebelspalter die Schweizer Sachbuch-Hitparade. Dank trafen Erläuterungen wird auch dem heutigen Leser der Zugang zu den alten Karikaturen wieder neu erschlossen.»

Lassen Sie sich diesen einmaligen Faksimileband von Ihrem Buchhändler zeigen!